

Der Feuerwehrarzt über das ...

## Coronavirus

### Ergänzung IV

Die Ausbreitung des Coronavirus nimmt , wie erwartet, einen **pandemischen** und damit exponentiellen Verlauf.

„Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation“ ... „Die **Gefährdung** für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als **hoch** eingeschätzt.“  
(RKI)

Dies macht eindeutig notwendig, die Sozialkontakte deutlich zu reduzieren.

**Dieser Strategie schließen sich die Feuerwehren umfänglich an, daher haben auch wir Maßnahmen eingeleitet, die sozialen Kontaktpunkte zu reduzieren, durch Aussetzung oder Verschiebung von nicht existentiellen Veranstaltungen (Vereinssitzungen, aufschiebbare Besprechungen, Übungen, Lehrveranstaltungen, etc.).**

**Dies tun wir um die Einsatzbereitschaft ohne (zeitliche) Limitierungen aufrecht zu erhalten!**

Ergänzend zu den Ausgaben (siehe „Der Feuerwehrarzt über Coronavirus 0, I,II, und IV) ergehen nun **weitere Empfehlungen**, bzw. werden bereits ausgesprochene Empfehlungen verstärkt.

- ➔ **Es wird empfohlen sämtliche (!) freiwillige Leistungen der Feuerwehren zu reduzieren, besser einzustellen.**
- ➔ **Hierunter fällt auch die freiwillige Leistung „First-Responder-Dienst“ der Feuerwehren.** Die Sinnhaftigkeit dieses Dienstes wird in keiner Weise in Abrede gestellt,

allerdings ergibt sich aus diesem Dienst ein erhöhtes Infektionsrisiko für die Gesamtmannschaft durch Rückverschleppung von Krankheitserregern. Dies ist unter dem Aspekt einer Pandemie ein hohes Risiko für die Einsatzbereitschaft der gesamten Feuerwehr. Natürlich soll zum frühesten Zeitpunkt dieser Dienst wieder aufgenommen werden.

- ➔ Achten auf die Möglichkeiten einer Infektion mit oder einer Inkorporation von Krankheitserregern , d.h. mit **ungewaschenen Händen, kein Essen, kein Trinken, kein Rauchen, kein Berühren des Mundbereiches!**
- ➔ **Keine Schutzkleidung im Privaten Bereichen (Auto, Wohnung)**
- ➔ **Das Einsatzpersonal sollte minimalisiert werden.**  
Nach einer Alarmierung gilt es zu bedenken, in Wertung der zu erwartenden Lage und des Auftrages, wieviel Einsatzkräfte werden tatsächlich benötigt , frühzeitiges Aufheben einer Einsatzbereitschaft in einem Gerätehaus. „Begrenzung der im Feuerwehrhaus befindlichen Personen“, ausreichender Abstand zueinander (mind. 1,5 m) (DGUV)
- ➔ **„Örtlich und zeitlich versetztes An- und Auskleiden der Schutzausstattung (PSA)“ (DGUV)**
- ➔ **Frühzeitige Personalreserven bilden, um einem längeren Einsatz gewappnet zu sein.**
- ➔ **Feuerwehrdienstleistende sollten grundsätzlich bei einem dienstlichen Außenkontakt (im Einsatz) Mundschutz (mind. FFP 2) tragen.**
- ➔ Die **Logistik** zu erwartenden Verbrauchsartikel und Einsatzmittel ist stets zu beobachten.

Als oberstes Ziel gilt:

# Erhalt der Einsatzbereitschaft

Folgende **Empfehlungen gelten für Einsätze** der Feuerwehren:

- Folgende **Personen sollten nicht an Einsätzen** derzeit teilnehmen:
  - ➔ Personen mit Husten, Kratzen im Hals, Infektionszeichen, Fieber
  - ➔ Personen mit Kontakt mit einem gesichertem COVID-19 Fall (in den letzten 14 Tagen)
  - ➔ Personen mit Aufenthalt in einem Risikogebiet ( in den letzten 14 Tagen)
- **Verwendung von Infektionsschutzhandschuhen**
- **Ggf. Verwendung von Atemschutzmasken FFP 2 (oder höhere Qualität)**
- **Tragen der Schutzkleidung vollständig und geschlossen**
- **Nach dem Einsatz Hände desinfizieren und waschen**
- **Ggf. Flächendesinfektion der Gerätschaften und ggf der Mannschaftskabine , insbesondere nach Kontakt mit einem Verdachtsfall**
- **Frühzeitiger Kleidungswechsel (Schwarz-Weiß-Trennung, korrektes Ablegen der Schutzkleidung)**
- **Korrekte und regelmäßige Reinigung der Schutzkleidung**

Folgende **Empfehlungen gelten für die Leitung** der Feuerwehren:

- **Regelmäßige (tägliche) Informationsbeschaffung (z.B. [www.rki.de](http://www.rki.de))**
- **Gefährdungsbeurteilung gemäß UVV 49 § 4, Biostoffverordnung § 7**
- **Erwirken einer medizinischen Beratung (UVV 49 § 6)**
- **Bereitstellung ausreichender Schutzausstattung (UVV 49 § 3)**
- **Bereitstellung ausreichender Menge Desinfektionsmittel (Personen- und Fahrzeugausstattung) (UVV 49 § 3)**
- **Information der Einsatzkräfte über Prozeduren (incl. Absonderung)**
- **Beschulung der Einsatzkräfte in der Verwendung weiterer Schutzausstattung, wie z.B. FFP 2 Masken**
- **Klare Trennung Einsatz- und Privatkleidung**
- **Tägliche Beurteilung und Ermittlung der Einsatzbereitschaft (eigene Erkrankungsfälle)**
- **Ggf. Anpassung der Alarmierungsketten**
- **Sicherstellen von Reinigung, Desinfektion und Hygiene (begrenzte viruzide Wirkung gemäß rki-Listung)**

➤ **Kontaktdokumentation gemäß § 7 Biostoffverordnung**

Auch die **Aufbereitung von Einsatzmitteln** sollte dem Ziel der Hygiene folgen. Dies gilt z.B. für die Aufbereitung der Atemschutzmasken oder Gerätschaften, die kontaminiert sein könnten.

Hierzu sollte ein **Mundschutz (mind. FFP 2), eine Schutzbrille, Infektionsschutzhandschuhe und mind. eine Einwegschrürze** verwendet werden.

Vor der Reinigung ist die Desinfektion der Einsatzmittel (z.B. Atemschutzmaske) mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel zu empfehlen.

Derzeit finden Diskussionen bzgl. einer Wiederaufbereitung von Mund-Nasen-Schutz (MNS), FFP 2 oder FFP 3-Masken statt.

Derartigen Empfehlungen wollen wir uns aus verschiedenen Gründen nicht anschließen.

Grundsätzlich werden entsprechende Masken (MNS, FFP 2, FFP 3) als **Einmalartikel** verwendet.

Würden im Einzelfall keine Masken (mehr) zur Verfügung stehen, können wir ein **up-grade des Schutzverhalten** initiieren, z.B. durch Verwendung eines höherwertigen Atemschutzes (Maske/Filter, PA).

Passen Sie Ihr **gesundheitsbewusstes Verhalten** den aktuellen Gegebenheiten an:

- Üben Sie Sport im Rahmen der häuslichen Möglichkeiten aus
- Üben Sie unter Vermeidung von intensiven Sozialkontakten Sport, z.B. Cardiotraining im Freien aus. (Joggen, Walken, Fahrradfahren)
- Bewegen Sie sich im Freien antizyklisch, also dann, wenn es andere nicht tun würden
- Sorgen Sie für eine gute Lüftung Ihrer Wohn- und Arbeitsräume
- Passen Sie Ihre Ernährung dem ggf. veränderten Verbrauch an
- Nutzen Sie die Möglichkeit für eine Typisierung zur Stammzellspende (online möglich) oder für eine Blutspende
- Nutzen Sie die Möglichkeiten einer internetbasierten Fortbildung

Für Rückfragen stehen Ihre Feuerwehrärzte zur Verfügung

Bleiben Sie gesund!

*Stand 31.03.2020*

Klaus Friedrich  
Medizinaldirektor